

Februar 2019

# GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT BERLIN-ZEHLENDORF

## Jahreslosung

*SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH!*

Psalm 34,15

Gehören Sie auch zu den Menschen, denen es unangenehm ist zu schwitzen?

Wenn man die S-Bahn noch mit einem weltrekordverdächtigen Sprint bekommen hat und sich dann fragt:

„Wie mag ich jetzt aussehen, so rot und völlig aus der Puste?“

Das kann ich gut verstehen. Wenn ich es mir zeitlich irgendwie leisten kann, warte ich lieber zehn Minuten auf den nächsten Zug, als mich so zu verausgaben.

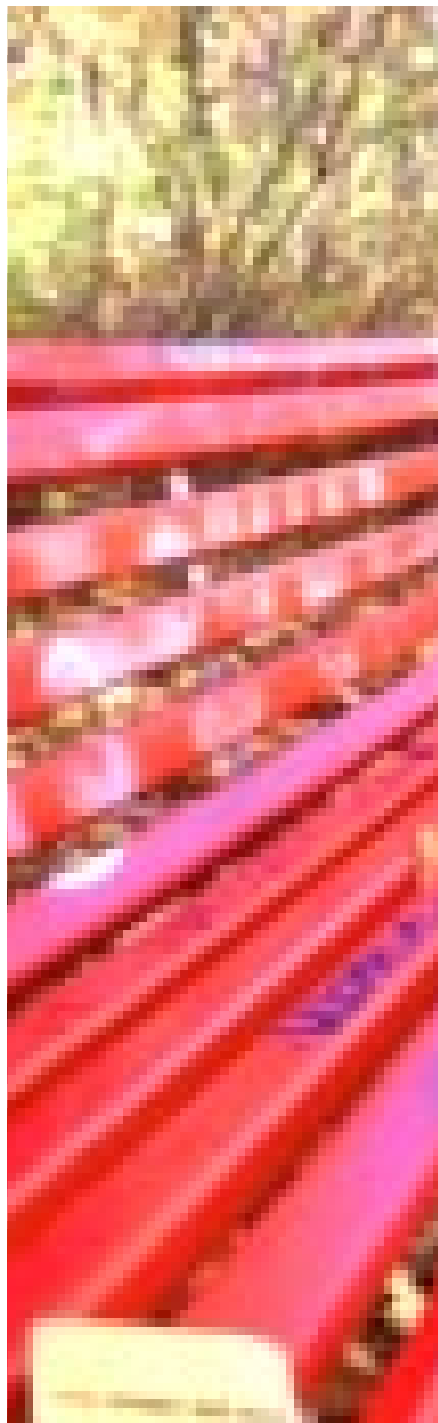
Mein Sohn verpasste früher sogar lieber den Bus und kam zu spät zur Schule, anstatt zu rennen und damit vielleicht seine Frisur zu gefährden ...

Ich für mich kann mich aber auch daran erinnern, dass es früher durchaus Situationen gab, in denen mein „Kampfgeist“ geweckt wurde.

Wenn ich den Bus an der einen Haltestelle nicht mehr bekommen habe, bin ich so schnell ich konnte zur nächsten Haltestelle gerannt.

Des Öfteren hat das sogar geklappt, aber ich war ja auch noch jung.

Völlig außer Puste, aber zufrieden, saß ich dann im Bus, →



## Gottesdienste

### **5. So vor der Passionszeit**

**So 3. Februar 11 Uhr**

Gottesdienst

Pfarrer Claas Ehrhardt  
anschl. Ausstellungseröffnung

### **4. So vor der Passionszeit**

**So 10. Februar 10 Uhr**

Gottesdienst

Lektorin Hannelore Beuster

### **Septuagesimae**

**So 17. Februar 11 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Claas Ehrhardt

### **Sexagesimae**

**So 24. Februar 10 Uhr**

Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. i.R. Ute Bindemann  
anschl. Kirchenkaffee

### **Weltgebetstagsgottesdienst**

**Fr 1. März 18 Uhr**

in der Stephanus-Kirche!

Vorbereitungsteam

### **Estomihi**

**So 3. März 11 Uhr**

Gottesdienst

Pfr. i.R. Burkhardt Petzold

## Mitteilungen

*Der HERR ist  
nahe denen, die  
zerbrochenen  
Herzens sind,  
und hilft denen,  
die ein  
zerschlagenes  
Gemüt haben.*

*Psalm 34,19*

### bestattet wurden

Heinz B\*\*\*\*w, 89 Jahre

Hans B\*\*\*\*h, 80 Jahre

Irmgard K\*\*\*\*r, 88 Jahre

Bruno R\*\*\*\*e, 91 Jahre

→ ich war sogar ein wenig stolz auf meinen „Sieg“.

Und wie oft bin ich in dieser Zeit in der großen Pause mit dem Fahrrad zur Schule meiner Freundin gestrampelt, nur um mir einen Kuss abzuholen. Dafür hat sich die ganze Jagerei gelohnt.

Ums Jagen geht es auch in dem Vers aus Psalm 34, der als Jahreslosung über 2019 steht:

*„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15)*

Ich habe schon den einen oder die andere gehört, die Anstoß daran nehmen, dass ausgerechnet im Zusammenhang mit „Frieden“ von Jagd bzw. jagen die Rede ist.

Auch wenn ich das im ersten Moment verstehe, leuchtet mir je länger je mehr das Bild vom Jagen ein. Es weiß um die Anstrengung, die damit verbunden ist, Konflikte zu bearbeiten oder gar sie zu überwinden. Streit vom Zaun zu brechen fällt leider oft viel leichter, als die Hand zur Versöhnung auszustrecken.

„Wie sehe ich denn aus, wenn ich den ersten Schritt mache? Ich habe ja schließlich nicht angefangen ...“ „Stärke“ wird nur selten mit Kompromissfähigkeit oder gar Nachgeben assoziiert. Das ist in der großen Weltpolitik nicht anders als im Freundeskreis oder in der Familie.

Aber: Lohnt das Ziel nicht in aller Regel die Anstrengung?

Wenn man sich wieder in die Augen sehen, wieder miteinander reden kann oder sogar ein Kuss drin ist?

*Claas Ehrhardt, Pfr.*



### Danke für das Krippenspiel

Ich möchte mich ganz herzlich für das schöne Krippenspiel unter erschwerten Bedingungen bedanken. Alle Beteiligten haben – wie Profis – die Mikrofone untereinander weitergereicht. Sie waren gut zu verstehen und sind mit der neuen Situation sehr souverän umgegangen.

*Monika Massow*

## Bericht aus dem GKR

Der GKR hat in seiner ersten Sitzung des Jahres zunächst den Doppelhaushalt 2019/2020 beschlossen.

*Der Haushaltsplan kann noch bis zum 5. Februar während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro eingesehen werden.*

Der Aufbau und die Gestaltung der neuen Website der Gemeinde beschäftigt den GKR bereits seit längerem. Er freut sich sehr, Ilka Erkelenz, die maßgeblich an deren Konzeption und Einrichtung beteiligt ist, als berufenes Mitglied im GKR begrüßen zu dürfen. Frau Erkelenz hat am 20. Januar im Gottesdienst ihr Ältestenversprechen abgelegt.

*Auf weiterhin gute und noch intensivere Zusammenarbeit, liebe Ilka!*

Außerdem wirft die Ältestenwahl 2019 bereits ihre Schatten voraus. Wahltermin wird der 3. November 2019 sein, es werden fünf Älteste, die Hälfte des Gemeindegemeinderats, neu gewählt. Dazu werden wir Sie in den kommenden Monaten laufend informieren. Wir bitten Sie aber jetzt schon herzlich, über geeignete Kandidaten nachzudenken. Vielleicht hätten Sie ja sogar selbst Lust, Leitungsverantwortung für die Gemeinde zu übernehmen? Bei Fragen und Anregungen können Sie sich an unseren Wahlverantwortlichen Ulrich Purmann wenden, z.B. telefonisch unter der Nummer 36469582 oder an [gkr@heimatgemeinde.de](mailto:gkr@heimatgemeinde.de).

In jedem Fall wünschen wir unserer Gemeinde und Ihnen ganz persönlich ein friedliches, gesundes und glückliches neues Jahr!

*Ihr Gemeindegemeinderat*

~

### 61. gemeinsamer Werktag

**Sonnabend 2. Februar**

**9 Uhr vor dem Gemeindehaus,**

**wie immer**

**unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Schlottke, Tel. 817 74 04.**

**Es gibt viel zu tun.**

**Am 2. März folgt der 62.**

## Gemeindeleben

### Mit Gott Leben

#### *Christlich-jüdischer Austausch*

Am Mittwoch, dem 20.2. um 19 Uhr kommt Pfarrerin Aline Seel vom Institut Kirche und Judentum an der Humboldt-Universität uns in den Gesprächskreis „Mit Gott leben“. Spannende Fragen stehen auf dem Programm: „Was macht das jüdisch-christliche Verhältnis so kompliziert?“ – „Wie lernen wir am besten voneinander?“ – „Wo und wie findet der christlich-jüdische Austausch statt?“

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns in den Dialog und die Auseinandersetzung einzusteigen und Ihre Fragen und Geschichten mitzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Bettina Wehrle*



### Eine Reise nach Slowenien.

Kindersamstag am 23. Februar, 10 bis 13 Uhr

Mit leichtem Gepäck „reisen“ wir nach Slowenien. Alle Kinder ab 5 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Warum gerade nach Slowenien? Slowenien ist das Land des diesjährigen Weltgebetsstages. Im Naturparadies zwischen Alpen und Adria gibt es vieles zu entdecken. Den Bienen widmen wir uns dabei besonders. Wir erkunden die Spiele der slowenischen Kinder und probieren sie aus. Es gibt etwas zu basteln und wie an jedem Kindersamstag gibt es auch einen Imbiss, vielleicht eine slowenische Spezialität? Wer Lust hat, mitzumachen, lässt sich bitte bei mir anmelden: [Generationen@heimatgemeinde.de](mailto:Generationen@heimatgemeinde.de) oder im Gemeindebüro.

Wir erbitten einen Teilnehmer\*innenbeitrag von 3 Euro pro Kind.

*Annette Petzold*

### „Sichtbar werden als Söhne und Töchter Gottes“

#### **Einladung zum „Frühstück und mehr für Frauen“**

Welch ein Anspruch! Das ist ein Zitat von Dorothee Sölle (1929-2003), die in diesem Jahr 90 Jahre geworden wäre. Ihr Ehemann Fulbert Steffensky sagte über sie: „Sie konnte weder von den Frommen noch von den Politischen, weder von den Konservativen noch von den Aufklärern ganz eingefangen werden. Sie erlaubte sich, die jeweils andere zu sein – den Frommen die Politische, den Politischen die Fromme, den Bischöfen die Kirchenstörerin und den Entkirchlichten die Kirchenliebende.“

Sie können sich selbst ein Bild von ihrer Persönlichkeit machen, denn Pfarrerin Carola Enke-Langner wird uns aus dem Leben von Dorothee Sölle erzählen. Die Ev. Kirchengemeinde Marienfelde, in der Pfarrerin Enke-Langner arbeitet, hat ihr Gemeindehaus „Dorothee-Sölle-Haus“ genannt und fühlt sich der Theologin besonders verbunden.

*Am Sonnabend, dem 23. März 2019 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr*

sind Sie herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit anderen Frauen zu diesem Thema auszutauschen. Zuerst können wir alle frühstücken, bevor Frau Enke-Langner referiert. Es folgt das Gespräch an den Tischen, zum Abschluss wird gesungen und gebetet.

Möchten Sie dabei sein?

Dann melden Sie sich bitte bei mir an (Tel.: 364 69 581 oder Email: [karinpurmann@heimatgemeinde.de](mailto:karinpurmann@heimatgemeinde.de)) ab Montag, dem 25. Februar 2019.

Bitte bringen Sie an dem Sonnabend 6 Euro und eine Portion Neugier mit.

Es freuen sich auf Sie

*Karin Purmann  
und das Frauenfrühstücks-Team*

# Gemeindeleben

Der Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf plant den Bau einer kleinen, übersichtlichen Evangelischen Grundschule in der Ludwigsfelder Straße 30 in 14165 Berlin-Zehlendorf. Die zweizügige Schule heißt alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse willkommen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit oder Herkunft. Wir planen eine offene Ganztagschule mit Theaterprofil, Förderung der Medienkompetenz und Ökogarten anzubieten. Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, Ihr Interesse zu bekunden und weitere Informationen unter [neue-schule-zehlendorf@ekbo.de](mailto:neue-schule-zehlendorf@ekbo.de) zu erhalten.

## Wie schön, dass Du geboren bist - gemeinsam Geburtstag feiern

Der Geburtstagsclub lädt im Namen der Gemeinde Zur Heimat alle „Geburtstagskinder“, die im Dezember, Januar oder Februar Geburtstag haben zu einer gemeinsamen Geburtstagsparty am 27.2.2019 von 15 bis 17 Uhr in den Chorraum der Kirche ein! Es gibt Geburtstagskuchen, dazu ein Ständchen, ein kleines, buntes Programm und natürlich ein geistliches Wort. Wer mitfeiern möchte, melde sich bitte bis Mittwoch, 20.2.2019, 12 Uhr im Gemeindebüro an, entweder telefonisch unter 815 1839 oder per Mail an [kontakt@heimatgemeinde.de](mailto:kontakt@heimatgemeinde.de). Geben Sie uns bitte Bescheid, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen.

*Annette Petzold und  
Marion Michel-Lipowsky*

Sie trauern um einen nahen Menschen. Wir möchten Ihnen in dieser Situation helfen, so gut wir das können. Durch einen kurzen thematischen Impuls, Raum zum Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation und mit dem Angebot der Seelsorge.

Das Trauercafé wird von Angelika Behm geleitet.

Donnerstag, 7. Februar 2019, um 16.00 Uhr

Kraftvolle Erinnerungen und Rückblicke

Donnerstag, 7. März 2019, um 16.00 Uhr

Beileidsbekundungen – hilfreich?

## Die Stephanus-Glaubensgespräche

**„Das eine steigt herab, das andere hinauf.“  
Der Gottesdienst und mein Erleben**

mit Pfarrer Alexander Heck

**an sechs Abenden, immer mittwochs, immer um 19.30 Uhr  
im Kirchanbau der Ev. Stephanus-Kirchengemeinde,  
Mühlen- Ecke Hochbaumstraße 14167 Berlin**

Der Gottesdienst „atmet“. Da geht's herab und hinauf. Wir Feiernden geben etwas fort und nehmen etwas auf. Wir empfangen und wir handeln. Wir werden angesprochen und wir geben Antwort.

Im Gottesdienst ist also Bewegung drin. Wirklich? Wie erlebe ich Gottesdienst? Wie müsste Gottesdienst sein, dass er mich bewegt und in Bewegung setzt? Die Bedeutung mancher seiner Formen sind verloren gegangen.

Die Glaubensgespräche wollen dieses Mal jene persönlichen Fragen und das eigene Erleben aufnehmen und ins Gespräch bringen mit dem, was Gottesdienst seinem Selbstverständnis nach eigentlich sein will. Sie wollen dabei auch manche Verständnisroutinen durchbrechen.

Wir blicken an sechs Abenden auf den Gottesdienst und den Weg, auf dem er uns mitnehmen will. Den Weg im Geheimnis. Und an einigen seiner Wegmarken bleiben wir stehen und schauen einmal genauer hin:

Kyrie, Gloria, Glaubensbekenntnis und Abendmahl.

Ich freue mich auf Sie! Ihr Pfarrer Alexander Heck

*Zur Vorbereitung und Begleitung:*

Christian Lehnert „Herab und Hinauf. Vom lutherischen Gottesdienst“.

Diese Broschüre kann für 2 EUR im Gemeindebüro erworben werden oder kostenfrei als pdf von der Internetseite der VELKD geladen werden.

### Termine und Themen:

- 1) Mittwoch, den 13. Februar 2019: „Im Namen Gottes“ – zur Eröffnung des Gottesdienstes
- 2) Mittwoch, den 20. Februar 2019: „So steht geschrieben“ – von den Lesungen aus der Schrift
- 3) Mittwoch, den 27. Februar 2019: „Credo - ich glaube“ – sich einem Geheimnis anvertrauen  
- vierwöchige Pause -
- 4) Mittwoch, den 27. März 2019: Fluss und Ufer: die Predigt.
- 5) Mittwoch, den 03. April 2019: Gott in Brot und Wein - das Abendmahl
- 6) Mittwoch, den 10. April 2019: Der Segen - leuchtende Gesichter am Ende.

## Trauercafé

Veranstaltungsort

Kirche am Immanuel Krankenhaus Berlin

untere Räume

Königstr. 66, 14109 Be

Ansprechpartnerin

Angelika Behm

Tel. (030) 805 05 702



# Gottesdienste im Sprengel



	Schönow
3.2.	10.00 AGD; Loh
8.2.	
10.2.	10.00 Weintz
15.2.	
17.2.	10.00 Loh
24.2.	11.00 Familienkirche Petzold 18.00 Abend-GD Loh & Weintz
1.3.(Freitag)	
3.3.	10.00 AGD; Loh



	Stephanus
	10.00 Heck
	19.00 Feierabendmahl Heck
	10.00 AGD Heck
	Abendandacht
	„Der Andere Gottes- dienst“ mit Abend- mahl Prädikantin Klaus und Team
	18.00 Weltgebetstags- GD der drei Södge- meinden
	10.00 Gospelgottes- dienst Heck



## Tagesschlussgebet in Schönow-Buschgraben

Am Abend mit Gott aufhören und zur Ruhe kommen. Die Aufgaben des Tages ablegen. Hier ist Raum, das Eigene vor Gott zu bringen, in Stille und Gesang, im Gebet und im Wort. Alles steigt hinauf – ein Segen steigt herab. Wir treffen uns mittwochs von 19 bis 19.20 in der Kirche in der Andréezeile 21/23. Seien Sie herzlich eingeladen.

Annette Petzold, Thora Weintz und  
Katharina Loh



# Gemeindeleben



## Einladung zum Weltgebetstag 2019

Frauen aus den Kirchengemeinden St. Otto, Stephanus, Schönow-Buschgraben und Zur Heimat laden ein zum ökumenischen Gottesdienst in die Gemeinde Stephanus, Mühlenstr. 49, 14167 Berlin, am Freitag, den 1. März. 18 Uhr.

„Es ist noch Platz!“, so lautet das Thema des Weltgebetstags 2019, den Frauen aus Slowenien vorbereitet haben.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union mit einer durchaus aufregenden Geschichte bis zur Selbständigkeit 1991. Ihre Identität und Sprache verdanken die Slowenier Primus Truber (1508 bis 1586), der auch ihr Reformator ist. 60 % der Menschen sind katholisch und nur 1% sind evangelisch. Dank ihrer sozialen Arbeit genießt die evangelische Kirche großes Ansehen in der Bevölkerung. Bei einer Landbeschreibung mit Bildern werden wir hineingenommen in eine bewundernswerte Natur und in das Leben der Menschen dort.

Der Text für den Weltgebetstags-Gottesdienst steht im Lukasevangelium Kapitel 14, 13 - 24. Es ist das Gleichnis vom großen Festmahl, zu dem ein reicher Mann Gäste einlädt mit den Worten: „Kommt, alles ist bereit und es ist noch Platz da“. Unter diesem Motto wollen auch wir mit aller Welt und im besonderen Gedenken an die slowenischen Christen unseren Gottesdienst feiern. Alle Menschen, groß und klein, sind herzlich eingeladen. Wie üblich, wollen wir mit unserer Kollekte wichtige Frauenprojekte unterstützen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Gespräch und Imbiss eingeladen. – Ein Beitrag zum Imbiss würde dankbar angenommen werden.

Waltraud Radtke

## Bilder aus Berlin - Zehlendorf

Eigentlich ist diese Ausstellung nur der Tatsache zu verdanken, dass wir 2013 nach Zehlendorf gezogen sind.

2014 gab ich meine berufliche Tätigkeit auf und neben anderen Hobbys beschäftigte ich mich fortan mit der Fotografie.

Bei meinen Streifzügen durch die neue Umgebung lieferte mir die stimmungsaufhellende Kulisse in Zehlendorf die Motivation und Auseinandersetzung mit der unendlichen Vielfalt an Themen, und warum sollte ich meine Mitmenschen nicht daran teilhaben lassen?

Mein Wunsch war von vornherein zu erreichen, dass die Zehlendorfer einen Wiedererkennungswert beim Betrachten der Bilder haben:

„Das kenne ich, da war ich schon einmal, da wohne ich, war das schön damals“ usw.

Im Vordergrund steht also in der Regel immer die Freude oder der Spaß. Beim Fotografieren möchte ich die späteren Betrachter in einen Dialog mit dem Bild einbeziehen.

*Jochen Schulze Buschhoff*

*Die Ausstellung wird am 3. Februar um 12.30 Uhr nach dem Gottesdienst eröffnet und wird bis zum 7. April in der Kirche zu sehen sein.*



## Wandern und Kultur

„Wandern und Kultur“ lädt ein zu einem Tagesausflug nach Lehnin, am Samstag, dem 6. April 2019. Wir wollen uns die 1180 gegründete Klosteranlage der Zisterzienser-Abtei, die auch heute noch eine gediegene geistliche Atmosphäre ausstrahlt und seit dem 20. Jahrhundert von evangelischen Diakonissen belebt wird (Krankenhaus, Altenhilfzentrum, Hospiz), mit einer Führung anschauen und erklären lassen.

Eine Wanderung von 8 km rund um den Klostersee soll sich anschließen. Danach folgt eine Einkehr in der Gaststätte „Klosterhof“ oder den „Zillestuben“.

Feste Schuhe, Wetterkleidung, Rucksackverpflegung sind erforderlich.

Anmeldung bitte bis zum Mittwoch, dem 3. April 2019: Name, Zahl der Personen, mit Auto? wenn ja, wie viele freie Plätze, Telefon.

*Abfahrt am 6. April 2019 pünktlich um 9.00 Uhr am Glockenturm der Stephanuskirche.*

*Auskunft: Leonore Scheffler,  
Tel.: 200 78 162*

## In eigener Sache

Ich bin auf der Suche nach einem Nachfolger/ einer Nachfolgerin für die Organisation unserer Interessengruppe „Wandern und Kultur“. In den zurückliegenden 12 Jahren haben wir uns Berlins nähere Umgebung wie auch die Mark Brandenburg Schritt für Schritt erwandert.

Und ich bedanke mich herzlich bei allen, die mit dabei waren. Aus Gründen gesundheitlicher Rücksichtnahme möchte ich im Laufe dieses Jahres die Aufgabe der Vorbereitung gern in andere Hände übergeben. Das Ganze kostet etwas Zeit, macht etwas Arbeit, aber auch viel Freude.

Wer sich also angesprochen fühlt, etwa viermal im Sommerhalbjahr für die Gemeinde eine Wanderung vorzubereiten, möge sich bitte bei mir melden.

*Leonore Scheffler, Tel.: 200 78 162*

## „Sowas kann nur ein Vikar“

Das könnte auch eine Überschrift für ein „KiBiWo-Lied“ sein.

Wir in der Redaktion unseres Gemeindeblattes haben ja viele Menschen, mit denen wir uns unterhalten.

Bei Anlässen, wie Fotografieren, Richen von Buffets, Ordnen von Kirchstühlen – nicht zu vergessen – beim gelegentlichen Reparieren, samstags morgens, unserer Fahrräder hinter dem Gemeindehaus. Auch wenn „Die Heimatgemeinde“ nicht jedes Mal das Hauptthema ist, gibt es immer mal wieder eine Geschichte von/über unseren Vikar.

Ob es nun die Auftritte als Barde bei der KiBiWo, als Schauspieler in der Theatergruppe, als Seelsorger, oder, nun ja, wen wundert´s, sogar als Pfarrer gewesen sind.

Wir, in der Redaktion, schätzen Viktor und werden ihn sehr vermissen. Nicht nur das Korrekturlesen, sondern auch die Beiträge, die er für unser Gemeindeblatt geschrieben hat, – inklusive der Bilder für die „Erste Seite“. Besonders herausstellen möchten wir die Aufforderungen an die Leser, auf seine Beiträge zu antworten. (Und gelegentlich kam sogar mal eine Mail, oder er wurde selbst direkt angesprochen.)

Auch wenn er jedem Gemeindeglied z.B. nach dem Gottesdienst die Hand gedrückt hat, hat er bei vielen sicherlich auch einen Fingerabdruck hinterlassen. Hier in der Redaktion auf jeden Fall.

Wir als Redaktion sind (leider) ein kleiner Haufen. Aber im „großen Ganzen“ betrachtet denken wir auch wie unsere Gemeinde, dazu beigetragen zu haben, dass Viktors Talar (ein weitärmeliges Obergewand, das von Professoren, Absolventen, Geistlichen und Juristen) getragen wird, der bis zum Talus (Fußknöchel) reicht – dass dieser Talar also, dieses „Sprungbein“ nicht „übermantelt“, sondern dass dieser Mensch im Talar, der mit den Kindern springt, einen alkoholabhängigen Lehrer mimen oder einfach nur Korrektur lesen kann, ihm einfach passt.

Authentisch.

*Lieber Viktor,  
Deine Redaktion*

# Einladungen

## Glauben und Leben

### Bibelkreis

Di 26. Februar

Thema: „Ist die Bibel richtig übersetzt?“

Jüdische Evangelienauslegungen

20 Uhr, Jugendkeller

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel. 36 46 95 82

### Gesprächskreis: Mit Gott leben

Gelber Saal

Mi 20. Februar, 19 Uhr

„Christlich-jüdischer Austausch“

Pfarrerin Aline Seel vom Institut Kirche und Judentum

Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

### Geburtstagsclub

Mi, 20.2. 16.30 bis 17.30 Uhr im Gelben Saal

Zur Planung und Durchführung des vierteljährlichen Geburtstagscafés

Weitere Mitstreiter\*innen sind willkommen!

### Männertreff

Gemeindehaus, Weißer Saal, um 19.30 Uhr

Do 14. Februar

Wasser – eine knappe Resource

Referent: Dr. Wolf-Dieter Glatzel

28. Februar Gespräch

Ansprechpartner: Bernd Schulze 815 13 13,

W. Michael Hager 771 74 06

### „Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal

jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

### Jugendtreff

Gemeindehaus: Jugendcafé

Termine nach Absprache

Kontakt: jugend@heimatgemeinde.de

## Musik & Bühne

### Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Julia Schwebke

www.Julia-Schwebke.de,

kinder@heimatgemeinde.de

oder mobil 0174 6925544

### Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.

Wir proben projektbezogen zusammen mit der Kindertheatergruppe

Probentermine bitte erfragen:

Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

### Kirchenchor

im Chorraum der Kirche

mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr

Leitung: Katharina Daur

Tel. 771 69 32,

kirchenmusik@heimatgemeinde.de

### Kinderchor

im Chorraum der Kirche

donnerstags 15.30 – 16.00 Uhr (5 bis 7 Jahre)

donnerstags 16.15 – 17.00 Uhr (ab 8 Jahre)

Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60

info@singlust.de

### Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche

dienstags 19 – 21 Uhr

Leitung: Scott Clemons

Auskunft/Kontakt:

Reinhild Biesler, Tel. 817 61 56,

r-biesler@t-online.de

### Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr

Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203/82 657

## Rat & Tat

### Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Gaby Veas

### Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr

Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Stellv. Sprecherin: Sylvia Schüttrumpf,

Tel. 0160 293 00 37

### Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre

Leo-Baek-Strasse 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr

Leitung: Elke Scholz

### Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,

montags um 16 Uhr, außer in den Ferien

Anmeldung: Renate Jonas, Tel. 033203 70537

### Fahrradwerkstatt

jeden 2. und 4. Samstag im Monat

(9. und 23. Februar)

jeweils 9.30 bis 12 Uhr,

hinter dem Gemeindehaus

mit Günter Wehrle, Günter Dirks-Woweries,

## Sport & Tanz

### Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr

Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

### Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr

Ehepaar Veas, Tel. 03329 / 61 63 70

nicht in den Ferien

### Seniorengymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal

30,- Euro für 10 Stunden

Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

## Weitere Angebote

### Cellounerricht

Gemeindehaus

Termin nach Vereinbarung

Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

### Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal

Gebühr: 4 Euro / Abend

Auskunft und Anmeldung:

Kristina Ambos, Tel. 847 22 257

### Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal

Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,

tanz-zentrum-berlin@gmx.de

Tel. 0157 30419294

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Pfr. Claas Ehrhardt, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze, Helga Galli

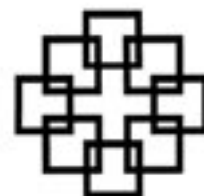
Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin. Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

7.1.2018. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren

kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich ehrenamtlich verteilt oder per Post versandt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.

Unser Gemeindeblatt soll *anzeigenfrei* bleiben, darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



## Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

### Postanschrift

Heimat 27, Tel. 815 18 39  
14165 Berlin Fax 845 09 598  
kontakt@heimatgemeinde.de  
www.heimatgemeinde.de

### Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39  
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr  
Mi 16 - 18 Uhr  
Mo und Fr geschlossen

### Pfarrer

Claas Ehrhardt  
Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB  
(im Gemeindehaus: 87 33 80 57)  
pfarrer@heimatgemeinde.de  
Sprechstunde: jederzeit gern nach Verabredung

### Vikar

ab März 2019 Telefon 87 33 80 58 (AB)  
vikar@heimatgemeinde.de

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39  
gkr@heimatgemeinde.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 364 69 582  
karinpurmann@heimatgemeinde.de

### Wirtschaftler

Gerhard Galli Tel. 815 18 39  
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

### Gemeindearbeit

Annette Petzold Tel. 88 53 84 74 (AB)  
generationen@heimatgemeinde.de

### Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32  
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

### Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599  
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

### Kindertagesstätte

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin  
Elke Scholz Tel. 815 15 72  
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

### Ehrenamtsbeauftragte

Dr. Marion Michel-Lipowsky Tel. 815 18 39  
ehrenamt@heimatgemeinde.de

### Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60  
franzifleck@googlemail.com

### Kunstbeauftragte

Gitte Iversen Tel. 01575885 48 68  
kunst@heimatgemeinde.de

### Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

#### Vorsitzende:

Sylvia Schütrumpf Tel. 0160 293 00 37

#### Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

## Kontoverbindungen

### Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West  
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99  
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

### Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07

### Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

## Neujahrsempfang 2019\*

**A**usnahmsweise war ich mal – fast – pünktlich. Zehn nach sieben. Anstehen. Um meinen Mantel an einem, teils bereits doppelt belegten, mithin nicht mehr vorhandenen Kleiderbügel aufzuhängen.

Ich schnappe mir dann ein „3D-Icon“ von der Pinnwand, lese ein paar Buchstaben und werde „meinen“ Tisch wohl finden. – Was auch immer die Buchstaben bedeuten sollen.

Auf alle Fälle Zufallsbekanntschaften.

Rennen musste ich nicht um anzukommen, also auch nicht derangiert nach der Jagd, nach der Heimat Neujahrsempfang, in Analogie zur „Neujahrssprache“ unseres Pfarrers.

Vorbei am vorbereiteten Nachtschiff, über dem das Alte Testament hängt, zu meinem Tisch: „spokój“

Erleichterung. Ich kenne einen der acht, die mit mir am Tisch sitzen. Eine zweite über ein Bild im Gemeindeblatt. Sechs werde ich also neu kennenlernen.

Erfüllen des Buchstabenrätsels: jetzt weiß ich, dass wir an einem „Tisch des Friedens“ sitzen. Jeder andere auch, denn jeder Tisch hatte einen Namen: Frieden. In anderen Sprachen.

Es waren mehr Menschen da, als anscheinend angenommen. 120? Es gab nur 105 Tischplätze. Plus Stehtische. Und diese 15 stehenden unterhielten sich ausgesprochen friedlich. Frieden muss also nicht immer einen Namen haben.

Ein Tisch, glaube ich, hatte am Ende alle Friedenswörterzuordnungen richtig. Tja – vier bis fünfhundert Lebensjahre pro Tisch an Weisheit sind halt nicht vier bis fünfhundert Jahre an Wissen. Wie schön, dass „LTE by Handy“ anscheinend ausgeschaltet war. – Ich hatte meins an „meinem“ Tisch angeboten. Sorry!

Das Angebot am Buffet war reichlich. Teller, Messer und Gabel ebenso – wurden immer weniger – abzusehen: zu wenig. Wenn die Teller nicht reichen, reicht dann das Essen? Von Zauberhand waren Teller da. Und Bestecke. Am Ende blieben allerdings keine sieben Körbe über ;-). Jeder wurde satt.

Ehrenamt, Datenschutz, Familie, Yuval Harari, Sartre/de Beauvoir, Behaviorismus. Phänomenologie. Von neun bis zwölf, am 11.1.19, am Tisch „spokój“

Hut ab.

Soviel Zuversicht hatte ich schon lange nicht mehr. Und ganz ohne Jagd. Abgesehen vom Ankommen.

Ein mir lieber Freund, der auch da war, sagt immer „Alles wird gut“. Sein Wort in Gottes Ohr. Ich wünschte mir seine Zuversicht. Dann würde der Jagd das „Gewalttätige“ genommen.

*Suche Frieden und jage ihm nach!*

Aber, was sollte einer machen, der ihn, den Frieden, bereits gefunden hätte?

*Genieße den Frieden, wenn er da ist!*

Hans Picoidor

\* Liebe Lesende,

der Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen in der Gemeinde Zur Heimat steht immer unter einem Thema. Auch diesmal war es die Jahreslosung 2019. Diejenigen, die am 11. Januar dabei waren, werden wissen, was mit diesem Beitrag gemeint ist, also ca. 120 von 2500, und damit nicht ganz die Hälfte der Gemeindeglieder, die im Nov. 2016 bei der GKR-Wahl mitgewählt haben.

Wenn Sie „mitwissen“ möchten, was in unserer Gemeinde so los ist - bei weitem nicht alles steht hier im Gemeindeblatt – hier können Sie ein Ehrenamt finden, mitwissen, mitgestalten und gegebenenfalls sogar ein Stück Zufriedenheit finden.

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter [www.heimatgemeinde.de](http://www.heimatgemeinde.de) oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für März: 7. Februar 2019  
Beiträge oder Anmerkungen senden Sie uns bitte per E-Mail an: [redaktion@heimatgemeinde.de](mailto:redaktion@heimatgemeinde.de) oder geben sie im Gemeindebüro ab.

